

KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom
Kantonsratspräsidentin

22. Juni 2026
Widmer Reichlin Gisela

**A 832 Anfrage Lang Barbara und Mit. über das Sicherheitszentrum Rothenburg:
Hinterfragung der Synergien, der Einsatzfähigkeit bei Sonderlagen und der
Infrastrukturplanung / Justiz- und Sicherheitsdepartement**

Die Anfrage A 832 wurde auf die Juni-Session hin dringlich eingereicht.
Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.
Barbara Lang hält an der Dringlichkeit fest.

Barbara Lang: Wir beraten unter Traktandum 22 die Botschaft B 87. Die gestellten Fragen stehen in Zusammenhang mit dieser Botschaft. Deshalb ist es wichtig, dass diese Fragen beantwortet werden. Sie sind von öffentlichem Interesse und stehen in Zusammenhang mit der Abstimmung im Herbst. Ich bitte Sie, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Daniel Gasser: Die Mitte-Fraktion ist sehr erstaunt über diese Anfrage, da es sich um klassische Kommissionsfragen handelt. Anlässlich der Kommissionssitzung haben wir sehr ähnliche Fragen eingereicht, die zu unserer Zufriedenheit beantwortet wurden. Wir lehnen die Dringlichkeit ab.

Sarah Bühler-Häfliger: Die Fragen sind interessant und spannend zu diskutieren. Ein grosser Teil der Fragen wurde aber bereits besprochen. Dabei wurde aufgezeigt, dass die möglichen aufgeführten Situationen beachtet wurden, damit weiter geplant wird und man sich bewusst ist, dass es sich dabei um eine Spezialimmobilie mit spezialisierten Funktionen handelt. Die Dringlichkeitskriterien sind nicht erfüllt. Das Geschäft ist von hohem politischen Gewicht, aber die Verantwortlichen sind sich der Besonderheiten bewusst und alles fliesst in die weitere Planung ein. Deshalb wollen wir die Behandlung der Botschaft nicht verzögern. Im Gegenteil, weil viele Antworten bereits bekannt sind, können wir auch bei der Beratung der Botschaft nochmals darauf zurückkommen, falls das gewünscht wird.

Für den Regierungsrat spricht Justiz- und Sicherheitsdirektorin Ylfete Fanaj.

Ylfete Fanaj: Barbara Lang hat erwähnt, dass dieses Geschäft traktandiert ist. Gemäss Dringlichkeitskriterien muss ein Anliegen nicht bei einem traktandierten Geschäft eingebracht werden können. Das ist hier nicht der Fall, weil wir die entsprechende Botschaft ja behandeln. Dabei können wir mündlich auf Ihre Fragen eingehen. Da die Dringlichkeitskriterien nicht erfüllt sind, lehnen wir die dringliche Behandlung ab.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 85 zu 24 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.